

11. Technikertag der Technikerschulen HF Holz Biel

Von Praktiker zu Praktiker

Am 24. März 2007 war die EKU AG Veranstaltungspartnerin des 11. Technikertages der Technikerschulen HF Holz Biel. Im Rahmen der Fachveranstaltung, die in den EKU-Räumlichkeiten stattfand, haben Fachleute aus dem In- und Ausland ihr Wissen über die Anwendung modernster Bau- und Möbelbeschläge in der Architektur und Innenarchitektur an 80 interessierte Teilnehmende weiter gegeben. Ein Rundgang durch den modernen Betrieb der EKU AG rundete das Tagesprogramm ab.

Vom Schieben, Falten und Schliessen

Auftakt des 11. Technikertages bildete die etwas andere Betrachtungsweise von Bau- und Möbelbeschlägen durch Köbi Gantenbein, Chefredaktor von Hochparterre, der Zeitschrift für Architektur und Design. So hat er unter anderem die Sehnsucht der zeitgenössischen Architektur nach der „Urhütte“ – dem Einraumhaus – beschrieben, das der gesellschaftlichen Entwicklung entgegen kommt und alles offen lässt. Und das dennoch mit modernster Beschlägetechnik im Nu in eine vielfach zerteilte Wohnlandschaft umgestaltet werden kann.

Kompetenz Schieben

Was ist das strategische Erfolgspotenzial von Schiebelösungen? Was spricht aus technischer, ästhetischer und sozialer Sicht für den Einsatz solcher Lösungen? Welches sind ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten? Praxisorientierte Antworten auf diese Fragen gab das Referat von Tom Bräm, Geschäftsleiter und Mitinhaber von hogla AG in Winterthur. Ausserdem räumte er gründlich auf mit Vorurteilen gegen Schiebelösungen.

Design, Küche und Beschläge

Poggenpohl gehört zu den bekanntesten Küchenmarken der Welt. Extra angereist aus Norddeutschland ist Wolfgang Hoppe, Leiter Technische Entwicklung bei Poggenpohl, für ein Referat zum Thema Design, Küche und Beschläge. Das Schwergewicht seiner Ausführungen lag auf der Bedeutung der Beschläge für das Produkt und die Rolle der Beschlägehersteller bereits in der Phase der Produktentwicklung.

Erfolg im KMU mit Netzwerken

Wissen über die Anwendung modernster Bau- und Möbelbeschläge allein garantiert noch keine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Netzwerken ist ein weiterer Erfolgsfaktor. Zita Küng von Equality – Agentur für Gender Mainstreaming in Zürich hat es verstanden, rund um die Thematik „netzwerken und Netzwerke“ praktische Impulse für den Geschäftsalltag zu vermitteln.

Am Ende des Veranstaltungsmorgens stand ein Rundgang durch den modernen Betrieb der EKU AG auf dem Programm, wo die einzelnen Schritte des Fertigungsprozesses vor Ort erklärt werden konnten. Während dem Essen und den Pausen nutzten die Teilnehmenden ausgiebig die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Auffrischen von Kontakten.

Weitere Informationen gibt es bei:

EKU AG, Schiebelösungen, Wilerstrasse 90, 8370 Sirnach

Switzerland, Tel. +41 (0) 71 96 96 100, Fax +41 (0) 71 96 96 110

office@eku.ch, www.eku.ch

Impressionen des 11. Technikertages:



Fotos: EKU AG